

Ab in die Wüste ...

Nach der sehr erfolgreichen Rallyesaison 2006 setzt das VW-Team auch während der Wintermonate Aktionen. Aktionen, die nicht alltäglich sind.

Zwei neue Rundstrecken-Golf werden bei zwei 24-Stunden-Rennen zum Einsatz gebracht.

In Bahrain am 15. Dezember 2006

In Dubai am 12. Jänner 2007

Die rein österreichischen Besatzungen bestehen aus:

VW Team-1:

Andreas Waldherr / Hannes Danzinger / Michael Kogler / Seppi Stigler

VW Team-2:

Willi Rabl / Erich Weber / Hermann Berger / Herbert Moritz

Mit Waldherr/Danzinger/Kogler/Stigler setzt VW auf Erfahrung. Vor allem Andreas Waldherr und Hannes Danzinger haben neben ihren Rallye-Meistertiteln auch auf der Rundstrecke ihren Mann gestellt. Im Team-2 sind Piloten am Werk, die stark von den Erfahrungswerten ihrer Teamkollegen abhängig sind. Aber so ist es bei VW, nicht nur die Spitze, auch der Nachwuchs wird gefördert. Die Teamleitung für Bahrain und Dubai obliegt Dr. Helmut Czeka, Einsatzleiter und Koordinator ist Gottfried Kogler, der auch die Rallyes von Volkswagen Motorsport in Österreich betreut.

Die Rundstrecken-TDIs wiegen um die 1.000 kg und sind je 220 PS stark. Die Gegner im Dieselfeld von Bahrain und Dubai kommen vor allem aus Deutschland und Holland und sind mit BMW, Seats oder Alfas "bewaffnet". Zielsetzung für die Österreichtruppe von VW wird es sein: Mit dem Golf durch Zuverlässigkeit wie im Straßenverkehr, durch Wendigkeit wie in der Österreichischen Rallyemeisterschaft auch in der Wüste "die Nase vorne zu haben". Im Klartext: Die Dieselerwartungen zu gewinnen.

Im Gesamtklassement werden u.a. Porsche, Jaguar und Ferrari um den Sieg kämpfen.